

Niederschrift

über die . öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **04.02.2014**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Elternvertreter**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Gestaltung der künftigen Randbetreuung in Cäcilienroden und Neustadtgödens**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier	als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Andreas Schindler	als Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Isabel Bruns	
Ratsherr Folkert Feeken	in Vertretung für Ratsfrau Christel Bohlen
Ratsfrau Angela Hoffbauer	
Ratsherr Hermann Kleemann	
Beigeordneter Matthias Lührs	
Ratsherr Reinhard Oncken	in Vertretung für Ratsherr Oliver Kohls
Ratsfrau Annika Ramke	
Beigeordneter Achim Rutz	in Vertretung für Ratsherr Uwe Wispeler
Beigeordnete Ulrike Schlieper	in Vertretung für Ratsherr Olaf Lies

Zuhörer/in

Ratsherr Stephan Eiklenborg

Vertreter/in der Lehrer

Frau Annette Friedrichs
Frau Angelika Haak
Frau Susanne von Senden

Vertreter/in der Eltern

Frau Ute Roßkamp
Frau Susanne Wurm

Gäste

Frau Cornelia Papen, Landkreis Friesland

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina Ha- als Schriftführerin
schen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier und der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Schindler, eröffneten die Sitzung, begrüßten die Anwesenden und stellten die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Elternvertreter

Die Elternvertreterinnen, Frau Ute Roßkamp und Frau Susanne Wurm, wurden vom Bürgermeister förmlich verpflichtet. Die Pflichtenbelehrung wurde ebenfalls vom Bürgermeister vorgenommen.

3. Einwohnerfragestunde

./.

4. Gestaltung der künftigen Randbetreuung in Cäciliengroden und Neustadtgödens

Laut aktueller Beschlusslage sind Angelegenheiten der Randbetreuung auf den Schulausschuss übertragen worden. Die Gestaltung der Randbetreuung in Ergänzung der mit dem nächsten Schuljahr einzuführenden Ganztagschulen in Cäciliengroden und Neustadtgödens wird Gegenstand weiterer Beratungen in den zuständigen Gremien sein.

Hierzu erläuterte Frau Papen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Betreuungsangebote.

Zur Hortbetreuung wurde darauf hingewiesen, dass es sich hierbei nicht um eine bedarfsorientierte Variante handelt, da hier Möglichkeiten des Platzsharings bzw. einer bedarfsbezogenen Betreuung ausgeschlossen sind.

Hierbei ist die Ausgestaltung des Programmangebotes der offenen Ganztagschule entscheidend.

Eine bedarfsgerechte Betreuung, die insbesondere Wünsche der Eltern berücksichtigt, gewährleistet hingegen, dass Betreuungsangebote der Tagespflege nicht zwingend von Fachkräften ausgeführt werden müssen. In Niedersachsen wird inzwischen die Angebotsform der Großtagespflege umgesetzt. Für diese Angebotsform ist der jeweilige Landkreis zuständig, wobei pro Großtagespflegestelle nicht mehr als 8 Kinder betreut werden. Dieses Betreuungsangebot ist mit einer Hortbetreuung nicht vergleichbar. Bei der Großtagespflege handelt es sich um eine für die Kommune kostengünstige Variante, da zumal hierbei keine Fachkräfte (Erzieherinnen/Sozialassistentinnen) eingesetzt werden.

Alternativ zu diesem Angebot ist im Übrigen eine Betreuung in einer altersübergreifenden Gruppe eines Kindergartens bei entsprechender Platzverfügbarkeit (bis zu 3 Kinder) möglich.

Zum Betreuungsangebot der Kindertagespflege wurde ergänzend darauf

hingewiesen, dass die Betreuungskräfte selbstständig arbeiten; die Betreuungsgebühr beträgt 3,00 € pro Stunde; hierbei ist im Einzelfall zu prüfen, ob durch den Landkreis eine Zuschussgewährung erfolgen kann.

Ergänzende Betreuungsangebote einer offenen Ganztagschule sind als schulrelevantes Thema zu sehen und von daher in diesen Erläuterungen nicht darstellbar, da in dieser Sitzung die Betreuungsmöglichkeiten außerhalb der Programmangebote einer Ganztagschule aufzuzeigen waren.

Auf Anfrage wurde bestätigt, dass das Betreuungsangebot einer Tagespflege auch in einem „öffentlichen“ Raum möglich ist, welches wiederum den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit den Betreuungskräften voraussetzt.

In der weiteren Aussprache wurde darauf hingewiesen, dass bei der Ganztagespflege eine Person bis zu 5 Kinder betreuen kann; 2 Betreuungskräfte ermöglichen eine Betreuung von bis zu 8 Kindern; sofern die Betreuungskräfte über eine entsprechende Ausbildung verfügen, ist eine Betreuung von bis zu 10 Kindern durch 2 Betreuungskräfte zulässig.

Zum Betreuungsangebot der Ganztagespflege im Nordwest Krankenhaus wurde bestätigt, dass zwar immer wieder Plätze vakant sind; grundsätzlich jedoch davon auszugehen ist, dass sich dieses Betreuungsangebot für Schulkinder nicht geeignet ist.

Auf Anfrage wurde bestätigt, dass eine Hortbetreuung eine bedarfsbezogene Inanspruchnahme dieses Angebotes ausschließt. Von der Verwaltung wurde erläutert, dass derzeit eine Bedarfsumfrage durchgeführt wird, um den konkreten Betreuungsbedarf im Schuljahr 2014/2015 außerhalb der Ganztagschulangebote in den Ortsteilen zu ermitteln.

Bezogen auf das aktuelle Randbetreuungsangebot in Sande wurde darauf hingewiesen, dass zurzeit in Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde und dem Landkreis eine rechtliche Einordnung des tatsächlich umgesetzten Betreuungsangebotes geprüft wird.

Hierzu wurde von einem Ausschussmitglied auf die bestehende Beschlusslage zur Einführung der offenen Ganztagschulen hingewiesen, wobei dem darüber hinausgehenden Betreuungsbedarf Folge geleistet werden soll.

Frau von Senden verwies in ihren Ausführungen auf die optimale Ausgestaltung des Ganztagschulangebotes in Sande mit den ergänzenden Randbetreuungsangeboten, die inzwischen aufgrund der umgesetzten Flexibilisierung eine zunehmende Nachfrage erfahren hat. Zurzeit werden acht Kinder, über die Woche verteilt, betreut. Nicht zuletzt dem Engagement der eingesetzten Betreuungskräfte ist es zu verdanken, dass die Umsetzung der Betreuungsangebote problemlos verläuft.

Frau Friedrichs bestätigte diese Betreuungsqualität und wies darauf hin, dass sie eine entsprechende Betreuungsform einschließlich der personellen Besetzung auch für die in Cäciliengroden und Neustadtgödens einzu-

führenden Ganztagschulen erwartet.

5. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

./.

Schluss der Sitzung: 18:05 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Schriftführerin